

Vorlage Nr. 392/06

Betreff: **Aufgabe des Trimm-Dich-Pfades in Elte**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sportausschuss		12.09.2006	Berichterstattung durch:			Frau Ehrenberg Herrn Deluweit		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1502	Sportstätten
------	--------------

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer _____ der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	€	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
 in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sportausschuss bestätigt den Beschluss des Unterausschusses Kinderspielplätze vom 6. März 2006, den Trimm-Dich-Pfad im Stadtteil Elte aufzugeben. Er beschließt, den Trimm-Dich-Pfad nicht in das Produkt 1502 - Sportstätten- aufzunehmen.

Begründung:

Der Unterausschuss „Kinderspielplätze“ hat in seiner Sitzung am 06. März 2006 beschlossen, die Trimpfpfade in Mesum, Elte und im Walshagenpark aufzugeben. Begründet wurde die Aufgabe damit, dass Trimpfpfade keine Kinderspielplätze seien. Hintergrund war aber, die Zahl der Spielplätze zu reduzieren, um mit dem vorhandenen Personal weiterhin die Verkehrssicherungspflicht erfüllen zu können. Die Entscheidung fiel einstimmig, da ansonsten drei Kinderspielplätze hätten geschlossen werden müssen.

Der Unterausschuss hat die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob der Trimpfpfad in Elte unter Zuständigkeit des Sportservices weiter betrieben werden kann. Der Stadtteilbeirat Elte und die SG Elte hätten signalisiert, diesen Trimpfpfad eigenständig unterhalten zu wollen.

In einer ersten Anfrage wurde seitens des Sportservices zur Problematik „Trimm-Dich-Pfade“ folgende Stellungnahme abgegeben:

„Trimm-Pfade sind nach neuesten medizinischen Erkenntnissen eher gesundheitsschädigend- als fördernd. Sie sind in den 70er Jahren im Rahmen der „Trimm-Dich-Aktion“ des Deutschen Sport Bundes entstanden. Die meisten Pfade sind im Laufe der Jahre abgebaut worden, so z.B. im Jahn Sportpark und in Mesum. Sie werden nicht mehr benutzt, weil u.a. andere Aktivsportarten, wie Inline oder Mountainbike fahren, heute die Funktion der Trimpfpfade übernommen haben.

Eine Übernahme des Pfades in Elte durch den Sportservice wurde nicht akzeptiert. Die Fläche des Pfades sei angepachtet und er würde regelmäßig auf seine Sicherheit überprüft und instand gehalten. Die hierdurch entstehenden Kosten können nicht aus dem Budget des Sportservices zusätzlich getragen werden.

Die Überlegung, die Wartung und kleinere Instandhaltungen der SG Elte zu übergeben sei verlockend, helfe aber nicht weiter. Selbst wenn die Verkehrssicherungspflicht der SG Elte vertraglich übergeben würde, stünde die Stadt Rheine als Pächter der Flächen weiter in der Verantwortung.

Wenn weder im FB 2 noch im FB 6 entsprechende Gelder für den Pfad in Elte zur Verfügung stünden, solle er ganz aufgegeben werden“.

Am 11. Juli 2006 führte Herr Dr. Kratzsch ein Gespräch mit Vertretern des Stadtteilbeirates Elte und dem Ratsmitglied Manfred Brinkmann. Sie haben dabei deutlich gemacht, dass der mit dem Trimm-Dich-Pfad verbundene Lauftreff für die Sportler in Elte eine besondere Bedeutung habe und deshalb darum gebeten, dass dieser weiter zur Verfügung steht und genutzt werden kann.

Von Seiten der Stadt ist vorgetragen worden, dass Pflege, Unterhaltung und Sauberkeit sowie die für die Verkehrssicherungspflicht notwendigen Kontrollen für eine solche Anlage durchgeführt und gewährleistet werden müssen. Es wurde erläutert, dass angesichts der angespannten Haushalts-situation die für solch eine Anlage notwendigen Mittel nicht zur Verfügung stehen. Der Stadtteilbeirat bot an, Pflege, Unterhaltung und Sauberkeit zu übernehmen. Die Kontrollen zur Verkehrssicherungspflicht müssten allerdings, wegen der Haftungsrisiken, von der Stadt Rheine gewährleistet werden.

Am 18.08.06 fand mit Vertretern des Jugendamtes, der Technischen Betriebe und dem Sportservice ein Ortstermin am Trimm-Dich-Pfad statt. Folgende Mängel wurden festgestellt:

Die dort noch vorhandenen Geräte entsprechen nicht mehr den sportphysiologischen Ansprüchen, die Verkehrssicherheit dieser Geräte ist in den meisten Fällen nicht mehr gegeben. Von der Schneekatastrophe im November 2005 hängen noch abgebrochene Äste über den Pfad und können bei etwas stärkerem Wind herunterstürzen. Die gesamte Laufstrecke ist mit herausstehendem Wurzelwerk durchsetzt, es besteht eine hohe Sturzgefahr.

Nach Meinung des Sportservices sollte der Pfad nicht weiter betrieben werden. Ein Wiederaufbau des Pfades würde einen hohen finanziellen Aufwand verursachen. Mittel stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Eine weitere Laufstrecke in Elte ist nicht erforderlich, da bereits Laufstrecken in Richtung Bevergern (Elter Mark, Zum Weddenfeld) bestehen. Ein zusätzlicher Bedarf ist nicht erkennbar.

Wenn die Elteraner den Trimm-Dich-Pfad als Laufstrecke weiter betreiben wollen, wird empfohlen, einen Unterpachtvertrag mit der SG Elte abzuschließen. Nach dem Rückbau des Pfades kann dann z.B. die SG Elte die Laufstrecke selbständig weiterführen.

